PETITION AN DEN VERWALTUNGSRAT DES HFR UND DEN STAATSRAT

Freiburger Spital – HFR

STOPP den Sparmassnahmen, die die Gesundheit der Patient-inn-en sowie des Personals gefährden!

Die Verabschiedung massiver Sparmassnahmen im Jahr 2025 im Freiburger Spital (HFR) – 90 Stellenstreichungen, Budgetkürzungen, dreimonatige Karenzfrist usw. – hat eine bereits stark verschlechterte Situation noch weiter verschärft. In den Pflegeabteilungen wurde das oft schon unzureichende Personal weiter reduziert. Die Nichteinhaltung des erforderlichen Personalbestands führt zu einer Explosion der Überstunden, die weit über die gesetzlich festgelegten Grenzen hinausgehen. In einigen Fällen konnten nicht einmal die Bestimmungen zum Schutz schwangerer Frauen eingehalten werden! Der systematische Einsatz von befristeten Arbeitsverträgen schwächt die Teams zusätzlich.

Viele Teams sind völlig erschöpft. Die Arbeitsausfälle nehmen zu – manchmal sind mehr als 15 % des Personals arbeitsunfähig –, was den Druck auf die arbeitsfähigen Pflegekräfte erhöht, die trotz ihrer Erschöpfung immer mehr gefordert sind. Auch die nicht-pflegerischen Bereiche sind davon betroffen. In den letzten Jahren gab es erhebliche Stellenstreichungen in der Logistikabteilung und im Verwaltungsbereich.

Die Bevölkerung des Kantons Freiburg wächst jedoch stark: Daher müssten dem Spital mehr Mittel zur Verfügung gestellt werden, anstatt die Budgets zu kürzen. Letztendlich sind es die Patient-inn-en, die die Zeche zahlen. Wenn das Personal erschöpft ist, die Bettenzahl nicht ausreicht und die Leistungen immer weiter eingeschränkt werden, kann die Qualität der Pflege eindeutig nicht mehr gewährleistet werden. Zahlreiche Studien zeigen, dass Personalmangel am Krankenbett die Sterblichkeitsrate erhöht. Wollen wir wirklich so weit kommen?

Angesichts dieser Situation schlägt das Personal des HFR Alarm. Der Punkt, an dem es kein Zurück mehr gibt, ist bald erreicht, die Sparmassnahmen müssen aufhören. Wir fordern den Verwaltungsrat des HFR und den Staatsrat auf:

- **Die bis 2028 geplanten Budgetkürzungen in Höhe von 15 Millionen Franken** pro Jahr (insgesamt 60 Millionen Franken) zu stoppen.
- **Die dreimonatige Karenzfrist für die Neubesetzung von Stellen, die durch Austritt (Kündigung, Pensionierung, Sonstiges) frei werden, aufzuheben.**
- **Auf den Abbau weiterer Stellen innerhalb des HFR zu verzichten.**
- **Ausreichende Mittel zur sofortigen Verbesserung der stark verschlechterten Arbeitsbedingungen bereitzustellen,** insbesondere durch die Aufstockung des Pools für Vertretungen, die Verbesserung der Vergütung für Sonderarbeitszeiten (Nachtarbeit, Wochenendarbeit, unregelmäßige Arbeitszeiten) oder die Entlohnung.

Die Petition ist bis zum 15. November 2025 an folgende Adresse zu senden: VPOD Freiburg, PF 525, 1701 Freiburg, oder an den anderen unterzeichnenden Organisationen. Diese Petition kann auch von der Bevölkerung unterzeichnet werden!

NAME	**VORNAME**	**ADRESSE**	**MAIL** (facultativ)	**UNTERSCHRIFT**